

Antrag 1/III/2026**Abt. 4 - Lichtenrade-Mariendfelde****Verbindliches Mitgliedervotum über den Koalitionsvertrag mit „Die Linke“ und „Bündnis 90/Die Grünen“**

1 Die SPD Tempelhof-Schöneberg möge be-
2 schließen:

3

4 1. Der Landesvorstand wird beauftragt,
5 das Ergebnis der anstehenden Koaliti-
6 onsverhandlungen (Koalitionsvertrag)
7 den Mitgliedern der SPD Berlin zur
8 Abstimmung vorzulegen.

9 2. Das Ergebnis dieses Mitgliedervotums
10 ist für die Partei, ihre Gremien und
11 die Mandatsträger*innen politisch
12 verbindlich. Ein Eintritt in die vorge-
13 schlagene Koalition erfolgt nur dann,
14 wenn eine Mehrheit der abstimmen-
15 den Mitglieder dem Koalitionsvertrag
16 zustimmt.

17 3. Der Landesvorstand wird aufgefordert,
18 unverzüglich nach Abschluss der Ver-
19 handlungen ein transparentes, barrie-
20 refreies und faires Abstimmungsver-
21 fahren (wahlweise per Briefwahl und
22 sicherer digitaler Abstimmung) zu or-
23 ganisieren und den Mitgliedern ausrei-
24 chend Zeit zur innerparteilichen Debat-
25 te und Information einzuräumen.

26

27

28 Begründung

29 Die SPD versteht sich als moderne, lebendi-
30 ge Mitmachpartei, die von der breiten Basis
31 ihrer Mitglieder getragen wird. Die Entschei-
32 dung über den Eintritt in eine Regierung und
33 die Annahme eines Koalitionsvertrages ist ei-
34 ne Richtungsentscheidung von fundamenta-
35 ler Bedeutung für die Zukunft unserer Partei
36 und für Berlin.

37

38 Eine solche Weichenstellung darf nicht al-
39 lein von Parteigremien beschlossen werden.
40 Die Einbindung der gesamten Mitgliedschaft
41 stärkt die innerparteiliche Demokratie, för-
42 dert die politische Debatte an der Basis und
43 sorgt für eine breite Legitimation und Rü-

44 ckendeckung des Regierungshandelns. Wer
45 eine transparente und demokratische Kultur
46 einfordert, muss diese auch bei den wichtigs-
47 ten Entscheidungen der Partei praktisch le-
48 ben.